

Artikel vom 09.04.2019

Bartholomäus Krapichler ist Ehrenmitglied

„Antreiber, Richtungsgeber und Bürgermeistermacher“



Bartholomäus Krapichler wurde zum Ehrenmitglied der Bruckmühler CSU ernannt. Es gratulierten der CSU-Kreisvorsitzende Klaus Stöttner, Krapichlers Nachfolger Georg Ziegltrum und Bürgermeister Richard Richter (von rechts).

Bei der Ortshauptversammlung der Bruckmühler CSU gab Bartholomäus Krapichler nach 22 Jahren seinen Rückzug als Vorsitzender bekannt.

Vor den über 50 Anwesenden ließ er die wichtigsten Stationen Revue passieren. „Bei meiner erstmaligen Wahl im Jahr 1997 lief es nicht rund in der Bruckmühler CSU“, so „Barth“, wie er von allen genannt wird. Er erwähnte die Wahl von Franz Heinritzi zum Bürgermeister 1999 mit 60 Prozent Stimmenanteil im ersten Wahlgang, trotz dreier Gegenkandidaten, die Entwicklung Bruckmühls zur Schulstadt und den Bau der zweiten Mangfallbrücke.

Er ging auf die vier Bahnhaltunkte im ein, „die es in keiner anderen Gemeinde in Oberbayern gebe“. Zu seiner Zufriedenheit sei die Altenheim-Frage gelöst und eine Klärschlamm-trocknung in der Grünfütter-trocknungsanlage Hornau verhindert worden. Zu den Josefi-Veranstaltungen des Ortsverbandes habe er rund 15 Minister begrüßen können und beim 125-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Holzham 2011 den damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer.

„Du warst mir immer ein guter Ratgeber und hast immer Gespür bewiesen“, erklärte der Landtagsabgeordnete und CSU-Kreisvorsitzende Klaus Stöttner. Die Initialen seines Vornamens stünden „mit B für Bürgermeistermacher, A für Antreiber, R für Richtungsgeber, T für Tatkraft und H für Hilfsbereitschaft“. Der Abgeordnete wies auf die zwölfjährige Zugehörigkeit Krapichlers im Rosenheimer Kreistag hin, bedachte ihn mit dem Attribut „ein gutes Beispiel für die junge Generation.“

Die Versammlungsteilnehmer erhoben sich am Ende der Rede von ihren Plätzen und spendeten langen Applaus. „Deine Leistungen für Bruckmühl sind immens“, würdigte Bürgermeister Richard Richter. Konsequenz und verbindlich habe er die kritische CSU/PW-Phase 1996/97 gelöst, die Baggerweiher-Konferenz mit der damaligen Landtagsabgeordneten Ilse Aigner initiiert und die Fusion der Ortsverbände Bruckmühl und Heufeld herbeigeführt. „Mit der Polit-Prominenz bei den Josefi-Feiern hast Du dafür gesorgt, dass Högling auf der CSU-Landkarte bayernweit bekannt ist“, stellte er fest. „Der ‚Barth‘ sei ein aufrechter Mensch und stehe für eine kurze Meinung und für einen offenen Dialog – seinen Rat kann man immer befolgen“, so der Rathauschef und ergänzte: „Er ist in der Auseinandersetzung hart, aber im Gespräch versöhnlich.“

Im Namen des CSU-Ortsvereins übergab er ein „süßes Präsent“ an Krapichler mit dessen Konterfei. Klaus Stöttner ehrte ihn zudem mit der silbernen CSU-Ehrennadel, der Krapichler seit 30 Jahren angehört. Obendrein wurde Krapichler einstimmig zum Bruckmühler CSU-Ehrenmitglied ernannt und Georg Ziegler als sein Nachfolger zum neuen Vorsitzenden gewählt.